

Sie lachen sich
HEISER!

Stellenanzeigen, die wir
nie zu sehen bekommen

Sie lachen sich
KRUMM!

Du weißt, du hast den
falschen Partner erwischt

Sie lachen sich
KRANK!

Aberglauben: Stimmt's
oder stimmt's nicht?

Wir lachen uns
TOT...

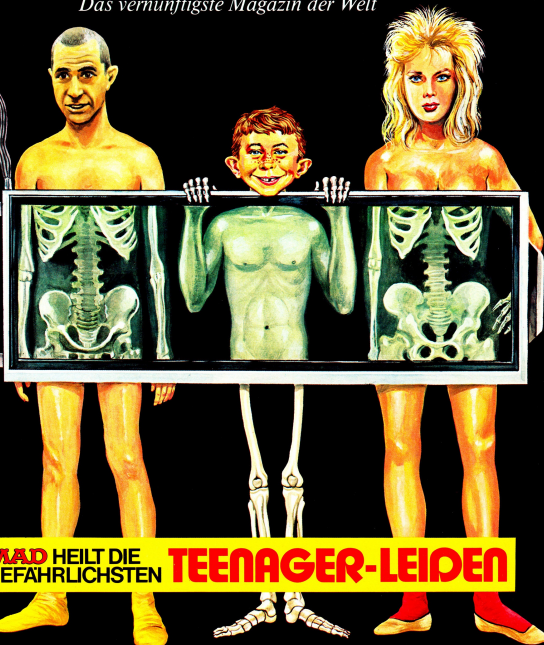
wenn Sie sich dieses Heft
tatsächlich kaufen!!

Nr. 169

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

KRANKHAFT
BILLIG
FÜR NUR NOCH
DM 3,-
OS 24/sfr. 3,-



MAD HEILT DIE GEFAHRlichsten TEENAGER-LEIDEN

MADs MONATLICHER ALMANACH

LEITSPRUCH
DES MONATS:

„Wo die Nieten am größten ist, ist Spott am nächsten!“

Wußten Sie schon...

... daß unter Gerichtskosten kein
wegs ein Testessen in einem
Restaurant zu verstehen ist?

... daß Vegetarier viel eher ins Gras
beißen als andere Leute?

... daß eine Grille kein Insekt ist,
sondern ein Bratinstrument, bei
dem irgendein Idiot hinten ein „e“
angehängt hat?

★★★★★★★★★★

★HR HOROSKOP★

ERSTE WOCHE

Auch wenn Sie für Ihre Party am
Samstag dringend ein paar heiße
Scheiben brauchen ... lassen Sie
die Finger von den Herdplatten!

ZWEITE WOCHE

Ihre ganze Zukunft hängt an ein-
em seidenen Faden. Pech für Sie
... denn ein einziger Faden ist lei-
der viel zu wenig, wenn man am
Fallschirm baumelt!

DRITTE WOCHE

Bei einer Versteigerung stauben
Sie Kunstgegenstände von Millio-
nenwert ab. Gar nicht übel, so ein
Job bei der Reinigungsfirma!

VIERTE WOCHE

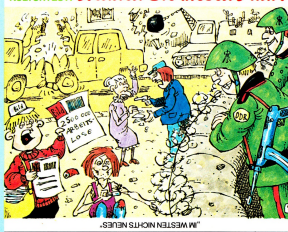
Sie müssen lernen, Ihren Partner
richtig zu begreifen. Also nicht
immer nur so lasch rumfummeln,
sondern voll zupacken, klar!?

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 66 JAHREN erfand I.B.M. Floppendisk in Hameln den Computer, worauf sofort ein heftiger
Konkurrenzkampf um den jungen Markt entbrannte. So machte sich Schaltkreisleiterin Ingolfine Atari
(rechts, als Muse verkleidet) schamlos an den Erfinder (Mitte) ran, um rauszususpionieren, wie man das
Wort „Chip“ schreibt, während Rüstungszar Lutz Commodore (links, als Rüstung getarnt) unauffällig
die Gelegenheit abwartet, um den Schaltplan von Floppendisks neuem Computerspiel „Milchstraßen-
bomber“ (ganz links) mit seinem im Brustpanzer eingeschweißten Kopierautomat heimlich abzukupfern.

DER MAD-KULTURTEST: Kennen Sie diesen Film?



★Erinnern Sie sich noch?★

• 1805 •
Der Schmied Isidor Fafrer aus Ko-
chel entdeckt die Kunst des Reime-
schmiedens, als er beim Hämmern
bemerkt, daß sich jedes „KLONK!
KLONK!“ genau auf das vorherge-
hende „KLONK! KLONK!“ reimt.

• 1950 •
Auf dem internationalen Ärztekong-
reß in Tübingen wird die Mandel-
entzündung einstimmig als Berufs-
krankheit der Feuerschucker an-
erkannt.

• 1968 •
In Freiburg werden zwei Dutzend
Schornsteinfeger wegen ständiger
Schwarzarbeit vor Gericht gestellt.

DER TIP DES MONATS

Geldprobleme? Dann aber schlei-
chungs! zu einem Geldberater damit!
Schließlich muß man dem armen
Geld doch helfen, seine Probleme
wieder loszuwerden, oder?

•Bauernregel•

Rauchen abends die Kühe wie ein Kamin,
gibt's Kurzschluß in der Melkmaschin'!

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Ist Lucy Ewing, die Dich auf dem Titelbild von Heft 167 abschleppt, Deine Traumfrau?
PETRA POHLMANN, Recklinghausen

Alfred antwortet:

An sich nicht. Zu träumen begann ich erst, als sie mir mit der Keule eins überwachete!

Lieber Alfred!

In den letzten MAD-Heften dachte öfter so ein komisches, rundes Pacman-Freßtierchen auf, das die Zeichnungen angras. Wie kriegt ich dieses Vieh aus den Heften raus, bevor es den ganzen Inhalt auffrisst?
SUSANNE SCHABER, Leverkusen

Alfred antwortet:

Ganz einfach: Du mußt nur das  wegschmeißen!

Lieber Alfred!

Warum hast Du so große Ohren? Warum hast Du so große Augen? Und warum hast Du so große Hände?

CHRISTOPH HOFBECK, Buxheim

Alfred antwortet:

1. Damit ich besser hören kann. 2. Damit ich besser sehen kann. 3. Damit ich besser gropschen kann – nämlich das viele Geld, das Idioten wie Du für MAD ausgeben!

Lieber Alfred!

Hat der Name des MAD-Zeichners Al Jaffee irgendwas mit „kaltem Kaffee“ zu tun?
MARKUS BERGNER, Düsseldorf

Alfred antwortet:

Der Name nicht. Nur seine Zeichnungen.

Lieber Alfred!

Ich habe fünf Deiner lächerlichen Aufkleber gekauft und las in MAD, daß man die Dinger auch zum Bekleben von Polizeifeldern gebrauchen kann. Habe ich gemacht – und jetzt liege ich mit drei gebrochenen Rippen und einem blauen Auge im Krankenhaus! Wo soll ich nun die restlichen vier Aufkleber hinpacken?
THOMAS KRAUSHAAR, Leverkusen

Alfred antwortet:

Über's blaue Auge und die drei gebrochenen Rippen. Sieht ehrlich gleich viel besser aus!

MAD-SHIPPARADE

Jawohl, Leute, im nächsten Heft geht's los: Die erste MAD-Shipparade mit den miesesten Filmen der Saison (bitte nichts mehr dazu einreichen – die Auswertung hat begonnen!) Aber schon jetzt könnt ihr bei der nächsten Runde mitmachen – für Heft 172: Die MAD-Shipparade der miesesten Fernsehsendungen!

SPIELREGELN: Schreiben Sie die Titel der miesesten Fernsehsendungen oder -serien dieses Jahres (bis zu fünf Nennungen, die mieseste zuerst!) an **MAD-SHIPPARADE**, Postfach 1366, 8760 Mittenberg (kein Rückporto belegen). Wir werten die Einsendungen nach einem Punktesystem aus und stellen daraus für MAD 172 die aktuelle Ship-Liste zusammen. Unter den Einreichern, die die Spitzenreiter richtig erraten haben, verlosen wir Frei-Ahns, Einmischschuß für die Fernseh-Stiliste: 6. Juni 1983.



Noch nie in der Geschichte der Menschheit gab es so viele Zuschriften zu einem MAD-Titelbild wie für Heft 166 mit der unheimlichen Begegnung der doofen Artzwischen E.T. und Alfred E. Neumann. Hier ein paar ganz besonders typische:

ZAHNLÜCKE

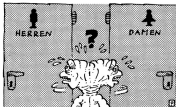
Auf dem Titelbild von Heft 166 wird endlich Alfred E. Neumanns abscheuliche Zahnluke von dem außerirdischen Zahnarzt E. T. wegkuert. Aber im Inneren des Heftes hat Alfred seine alte Zahnluke wieder! Oder hat ihm die Red. etwa eine neue verpaßt?

HANNO MERTZ, Frankfurt ... und ein paar hundert weitere Zahnluken-Freaks (Nein, das war E. T. selber, nachdem er die MAD-Verarschung seines Filmes im Inneren des Heftes gelassen hatte! – Die Red.)

HIRNLÜCKE

Wenn E.T.s außerirdische Kräfte so groß waren, um Alfred E. Neumanns Zahnluke zu füllen, warum hat er ihm nicht auch gleich ein neues Hirn eingesetzt?

HARTMUT KREITLOW, Dortmund, u. a. (Weil dazu nicht mal die vereinigten Kräfte von einer Zillarde E. T.s ausreichen würden! – Die Red.)



GLÜHFINGER

Auf dem Titelbild sieht man, wie E.T.s rechter Zeigefinger glüht. Hat er vielleicht vergessen, seine Zigarre auszurücken?

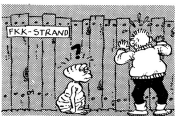
FRANK KRATSCHMANN, Neckarelz, u. a. (Nein, er hat wieder mal zu heftig in der Nase gepopelt! – Die Red.)

PRIVATPRAXIS

Nachdem Dr. E. T. Alfreds Beißenchen so toll repariert hat, möchte ich wissen, ob er eine Privatpraxis hat und auch Gebißschäden von Lesern behandelt?

MARTIN THORBACH, Bremen, u. a.

(Ja, tägl. 10–15 Uhr außer Mittw., aber die Anfahrt ist verdammt lang und beträgt zwei Millionen Lichtjahre! – Die Red.)



LESER BRIEFE

Um zu verhindern, daß der Rest dieses Heftes mit E.T.-Anfragen vollgestopft ist, lassen wir diesmal ausnahmsweise mehrere Zuschriften zusammenfassen, damit sie gemeinsam. Es ging dabei vorwiegend um die folgenden Probleme:



★ Ob Alfred E. Neumann durch den süßen E. T. als MAD-Titelboy abgelöst wird?

(Nein, kommt uns zu teuer, weil E. T. andauernd zu Hause anruft, und ihr wißt ja, was heutzutage so ein intergalaktisches Ferngespräch kostet!!)

★ Ob E. T. mit seinem Glühfinger auch die Schäden beseitigen könne, die MAD bei den Lesern anrichtet?

(Höchstens, indem er damit eure Geldbörsen zerschneidet und die Hefte anzündet!)

★ Ob E. T. und Alfie miteinander verwandt sind, weil sie sich irgendwie tierisch ähnlich sehen?

(Nein, verwandt nicht. Aber sie sind sich sehr sympathisch und werden wohl demnächst ihre Verlobung bekanntgeben!)

★ Wieso E. T. selber keinen Zahn hat, obwohl er Alfred eine so sagenhafte Prothese eingesetzt hat?

(Weil die natürlich sofort wieder rausfallen, wenn einer beim Zahnstochern ewig mit einem Lötkolben im Maul rumfingert!)

★ Ob Alfred ebenso wie E. T. demnächst als Schmusuppe auf den Markt kommt? (Schon möglich, aber nur in den Sex-Shops für Erwachsene!)

★ Wieso es MAD geschafft hat, die Sprache der E. Ts so toll zu beherrschen?

(Hatten wir zwangsweise gelernt, als E. T. taglang rummoserte und uns beschimpfte, nachdem wir ihm das übliche Modellhonorar fürs MAD-Titelbild bezahlt hatten!)

Und zuletzt unsere Lieblingszuspriechung:

HERZENSWUNSCH

Für den Fall, daß E. T. wieder mal bei Euch vorbeikommen sollte, möchte ich ihn herzlich bitten, nicht nur Alfred E. Neumanns Zahnluke zum Verschwinden zu bringen, sondern möglichst auch den GANZEN Alfred!

STEFAN BOLDT, München



Weißt du was, Vati! – Ich will auf eine **Militär-Akademie** gehen!!

Na und? Ich war drei Jahre an der **Uni von Manila!** In der **TH-Abteilung!**

Nein ... **Testraucher für HASCH!**

Du willst **Offizier** werden?! Mit deinen **Zotteln ...** und so hem **Stoppelbart ...** und dieser **Tätowierung!**

Ach was! Mit ein bißchen **Heft-pflaster** merkt das kein **Schwein!**

Unsinn! Dazu brauchst du doch **Hochschule!**

Technische Hochschule!



Aufwachen, Leute! Die Rückblende ist zu Ende!

Glaub' ja nicht, Zack, ich hätte den Trick mit dem **Pflaster** nicht bemerkt. Eigentlich sollte ich dich gleich wieder **rauswerfen!**

Bitte nicht, Sergeant! Mit dieser neuen **Friseur** würde ich mir bei der **Jobsuche** verdammt **schwer tun!**

SCHURSALON!



Und jetzt **100 Liegestützen!**

Vati hatte recht: Die **Liegestützen** zuhause waren ehrlich **besser!**



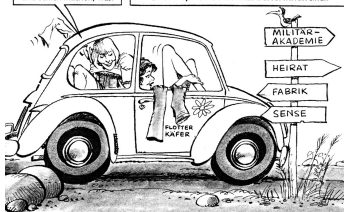
He, ihr **schlafenden Heine!** Könnt ihr nicht im **Gleichschritt** rennen?!

In einem **Kanal?** Mit **knöcheltief Scheiß!**



Gute Idee, daß wir uns hier im **Auto** umziehen und schick machen, was?

Wenn wir dann so bei der **Tanzfete im Casino** aufkreuzen, kommt keiner auf die Idee, daß wir nur **arme, kleine Fabrikarbeiterinnen** sind!!



Hm, da bin ich nicht so sicher ...!









Das war mein Stiefvater! Mein richtiger Vater ist abgehauen, bevor ich geboren wurde! Ich leide ziemlich darunter, daß ich meinen Vater gar nicht kenne!

Ich leide noch viel mehr!



Ich KENNE meinen!

VATI

Ich hab' eine Woche nichts mehr von Zack gehört! Ich muß ihn unbedingt sehen!

Tu's nicht, Mädell! Ich habe auch mal versucht, deinen Vater mit 'nem Trick festzuhalten ... und da ist was ganz Schreckliches dabei rausgekommen!

Was denn bloß??

Guck' in den Spiegel!



Ich glaube, ich krieg' ein B-Baby!

Wie ist denn das bloß möglich?

Ganz einfach: Da gibt es eine Samenzelle, und die schwimmt solange, bis sie eine Eizelle -

Quatsch! Ich habe dich doch ausdrücklich im Auto gefragt, ob du vorgesorgt hast!

Hm ... und ich dachte, du meinst damit, ob ich Vollkasko versichert bin ... !



Ich steige aus, Zack! Ich hab' nicht das Zeug zum Piloten!

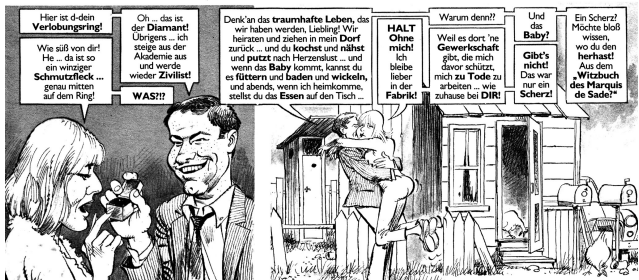
Was ist passiert?

Ich bin in 10 000 Meter Höhe ohne Sauerstoffmaske geflogen! Das tut kein guter Pilot!

Na und? Dann werde eben ein schlechter Pilot!

Prima Idee! Da könnte ich einen tollen Job bei der 'SPANTAX' kriegen!

BEIDES ZUSAMMEN GEHT WOHL NICHT!?



Hier ist d-dein Verlobungsring!

Wie süß von dir! He ... da ist so ein winziger Schmutzfleck ... genau mitten auf dem Ring!

Oh ... das ist der Diamant! Übrigens ... ich steige aus der Akademie aus und werde wieder Zivilist!

WAS?!!

Denk'an das traumhafte Leben, das wir haben werden, Liebbling! Wir heiraten und ziehen in mein Dorf zurück ... und du kochst und nährst und putzt nach Herzenslust ... und wenn das Baby kommt, kannst du es füttern und baden und wickeln, und abends, wenn ich heimkomme, stellst du das Essen auf den Tisch ...

HALT Ohne mich! Ich bleibe lieber in der Fabrik!

Warum denn?!

Weil es dort 'ne Gewerkschaft gibt, die mich davor schützt, mich zu Tode zu arbeiten ... wie zuhause bei DIR!

Und das Baby?

Gib's nicht! Das war nur ein Scherz!

Ein Scherz? Möchte bloß wissen, wo du den herhast! Aus dem 'Witzbus des Marquis de Sade'!

W-Wie kommt es, daß alles, was ich anfasse,
immer tot, gemein oder häßlich ist?!!

Danke für das
Kompliment!



Ihre Schuld!
SIE haben ihn
zu Tode
gequält! Dafür
werden Sie
BÜSSEN!!

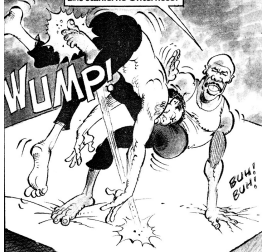
Lächerlicher
Hilfsweg!
Ich mache
Kleinholz
aus dir!!!

Oh, nein, Sergeant ... diesmal bin ICH der
Stärkere! Ich werde mit Ihnen abrechnen
... im Namen meines Freundes! Sie haben
diesmal nicht die klitzekleinste Chance!

Irrtum! Ich habe was, was du nicht hast!



Eine stählerne Unterhose!



Das Hochwerfen der Mützen bei der Ab-
schlußfeier ist unsere älteste Tradition!

Und anschließend tagelang danach
zu suchen, ist die zweitälteste!



Danke, Sergeant! Sie haben mich **bestens**
auf meine Aufgabe als Soldat **vorbereitet!**

Wie meinen
Sie das ... ?

Weil kein Feind so **furcht-
bar** sein kann wie **SIE!!**

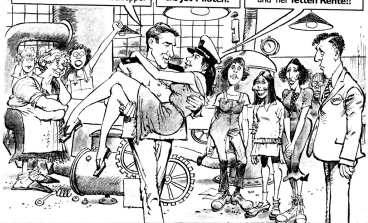
HURRA!!!



Und das bringt uns zur **großen,
rührseligen Schlußszene**, wo
ich in die Fabrik stürme,
die in meine starken Arme nehme
und zum **Standesamt** schleppe!

Aber vorher sag'
mir eins: Wieso
seid ihr Mädels
so scharf auf
uns **Jet-Piloten**?

Weil dies der schnellste
Weg ist, **Offizierswitwe**
zu werden ... mit 'ner
irren Versicherung
und 'ner **fetten Rente!!**



**ABT. DES MENSCHEN PILLE
IST SEIN HIMMELREICH**

Ist doch wahr: Gegen jedes Wehwehchen der Menschheit gibt es Pillen, Tröpfchen und Zäpfchen, vom Baby bis zur Urgroßoma. Nur eine, ohnehin immer erbärmlich benachteiligte Minderheitengruppe ist von diesem Heile-Heile-Segen wieder mal restlos ausgeschlossen: Die **TEENAGER!** Zugeben, da gibt's ein paar Schmiersalben für Aknepickel und vielleicht auch noch ein Spezial-Deo für Udos Schweißfüße... aber gegen die wahren Plagen dieses gefährlichen Lebensalters, gegen die Frust-, Muff- und Ächz-Anfälle, gegen Nullbock, Chaos und tierische Zicken, und überhaupt gegen die Höllenqual, ein Teenie zu sein... was gibt es dagegen?!? – Ein **DICKES NICHTS MIT HENKELOHREN** gibt es dagegen, jawoll!! **MAD**, das Fachblatt für kaputte Teenager, hat daher seine medizinische Forschungsabteilung auf Trab gebracht, in alten Arzneibüchern gewühlt und neulich, bei Vollmond, in Alfreds Gulaschkanone ein paar hochinteressante Rezepte zusammengebraut. Und das Ergebnis davon:



SCHERZINFARKT (*Crampfus kicheronimus*)

DAS LEIDEN

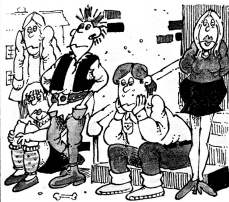


Das Heimtückische am Scherzinfarkt: Er befällt den Teenager ohne jede Vorwarnung! Der geringste Anlaß genügt, egal, ob Ulk, Furz oder Anrede durch den Lehrer – und schon bleckt das Scherzinfarktopfer grinsend die Zähne wie ein Kühlergrill, gefolgt von krampfartigem Kichern oder Wiehern, das oft über Stunden anhält und jedem mühsam aufgebauten „cool & lässig“-Image den Garaus macht. Scherzinfarkt-Patienten enden daher meist tragisch: als Fernsehblöddler, Callgirl oder **MAD**-Abonnent.

DAS MAD-GEGENMITTEL



DIE WIRKUNG



NO-FUTURIN-Pastillen wirken krampflösend auf den Mittleren Grinsmuskel (*biceps ridiculus*) und aktivieren den Graufilter, der verstärkt Dumpfgrübelströme ins Zwischenhirn leitet und akute Frustwellen auslöst. Jetzt denkt der Patient nur noch an nicht gemachte Hausaufgaben, den Dritten Weltkrieg oder Dieter Thomas Heck als Bundeskanzler, das Grinsen verschwindet, und sein Gesicht erhält endlich wieder den für einen gesunden Teenager so wichtigen sturen, interesselosen Leck-mich-Blick!

ANALKRIECHOSE (Paukeritis buckelissimus)

DAS LEIDEN



Die ANALKRIECHOSE, das Bedürfnis, Lehrern in den Arsch zu kriechen, ist – wie Tierversuche ergaben – psychisch bedingt, indem der Patient seine Lehrer für Leithammel hält, anstatt, was normal wäre, für gewöhnliche Hammel. Die Erkrankung führt oft zu starken Schmerzen, vor allem, wenn der Patient von seinen Mitschülern wegen seines widerlichen Verhaltens verprügelt wird.

DAS MAD-GEGENMITTEL



DIE WIRKUNG



DOOFMANN'S-TROPFEN, heimlich in die Pausenmilch geträufelt, wirken doppelt: Sofort verschwinden die Schmerzen, weil sich die Mitschüler statt mit Prügel lieber mit diesen ekelig schmeckenden Tropfen rächen. . . . und aus dem frömmsten Arschkriecher wird im Nu wieder ein normaler, sabbernder, boshafter, rotzfrecher Dümmling, der jeden Lehrkörper zum Wahnsinn treibt!

ZAPPENDUSTIE (Hirnis blancus totalis)

DAS LEIDEN



Die ZAPPENDUSTIE wird durch heftige elektronische Impulse von Fernseher und Lautsprecher hervorgerufen, wenn man dabei zu lernen versucht. Sie nistet sich tief ins Hirn ein, schwillt über Nacht zu

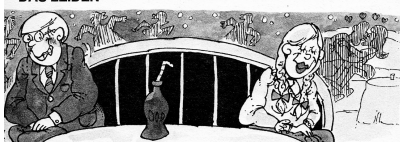
einem riesigen Vakuum und bricht beim Abfragen voll aus, indem aus dem Hirn NICHTS rauskommt. ZAPPENDUSTIE-Patienten sind daher nur gut in Fächern wie „Dallas“ und „Neue Deutsche Welle“.

DAS MAD-GEGENMITTEL



HEMMORIDEN (Multiple Mimose)

DAS LEIDEN



HEMMORIDEN sind Spaltpilze, die vorwiegend in Discos und bei McDonalds auftreten und es dem Teenie unmöglich machen, seinen Traumpartner aufzubreien. Bei Jungs kann daraus eine akute

FRUSTRATA entstehen, gegen die höchstens Peep-Shows helfen, während sich bei Mädchen die gefürchtete MAUERBLUMOSE bildet, gegen die auch das heftigste Schminken wirkungslos ist.

DAS MAD-GEGENMITTEL



WISCHIAS (Entnervis aufrheuma)

DAS LEIDEN



WISCHIAS ist ein reines Erbleiden mütterlicherseits. Ist nämlich in Muttis Erbmasse auch nur ein einziges WISCHIAS-Gen vorhanden, so müssen Sohn und Tochter die ganze schöne Jugend lang darunter leiden, von Mutti pausenlos zum Wischen, Fegen, Putzen, Bohren, Scheuern, Bettenmachen, Aufräumen von Schulkram und Platten sowie zum Wegwerfen von MAD-Heften angetrieben zu werden – und das in der angeblich eigenen Bude!

DAS MAD-GEGENMITTEL



DIE WIRKUNG



Dank MUTTI BIONTA[®] FORTE gibt's endlich ein Mittel für Frauen, die mitten im Leben stehen – nämlich mitten im Leben ihrer wehrlosen Kinder! Drei Tropfen im Morgenkaffee wirken stimulierend auf den Persilnerv der Netzhaut und erzeugen den sogenannten „Meister-Propor-Effekt“. Auch der größte Saustall erscheint ihr als strahlend saubere Musterstube, und wunschlos glücklich schwebt Mutti nach jeder Inspektionstour wieder forte.

DIE WIRKUNG



PLAPPERAPP löst alle Verkrustungen, die sich im Hirn gebildet haben. Einmal hinter die Ohren geschmiert – und alles läuft wie geschmiert: Unaufhörlich spuckt der Patient Mathe-Regeln, Afrikas Hauptstädte und sämtliche Minnesänger aus, auch wenn die Formel für Harnsäure gefragt war, und überwältigt den Lehrer mit einem Bildungsangebot, das ihn total vom Hooker haut!

NULLBOCK-SYNDROM (Shiitis gigantis absoluta)

DAS LEIDEN



Auch das NULLBOCK-SYNDROM ist eine Infektionskrankheit, hervorgerufen durch den SCHLAFFI-Virus, der vor allem in Kneipen, Schulen und auf dem Arbeitsamt vorkommt. Das Leiden ist äußerst ansteckend und verrät sich dadurch, daß der Befallene auch auf die schönsten Teenie-Aktivitäten keinen Bock mehr hat: Fummeln, flippern und futtern!

Das
MAD
Gegen-
mittel



DIE WIRKUNG



Ein Schuß KLEISTERFRAU-MOLASSENGEIST in die Cola ver-
seßt nicht nur die Stunden zu zweit, sondern verwandelt durch den
Aktiv-Stoff BIO-LECHZITHIN den Angstschweiß des gehemmten
Patienten in klebrige Kontaktfäden, die den danebensitzenden
Traumpartner ranholen, einwickeln und für immer festhalten!

DIE WIRKUNG



Eine Tasse GRINSENG-Tee pro Tag sti-
mulierte das Hechel-
Zentrum, erhöhte den vi-
deomatischen Reflex
(Nervus pacman) und
erzeugt eine unstillbare
Gier auf Big-Mac-
Orgien, so daß aus dem
rammdörsigen Dumm-
heini wieder ein dauer-
gründender Durch-
schnittsteenie wird!
Achtung! Tagesmenge
nicht überschreiten.
Überdosis kann zu
Scherzinfarkt führen!

LABERZIRRHOSE (*Quatschophobia familiaris*)

DAS LEIDEN



Dieses Leiden zieht sich der Teenager vorwiegend auf Familienfeiern zu, wo ihn Onkeln, Tanten, die älteren Vetter und noch fettere Alte mit nervtötenden Phrasen belahen wie: „Zu meiner Zeit gab's noch kein BaföG!“ ... „Der heutigen Jugend geht es viel zu gut!“ ... sowie „Na, was macht denn so die Schule?“ Die ersten Symptome der LABERZIRRHOSE sind heftiges, quälendes Würgen, gefolgt vom Dauerkotzen beim Anblick von Verwandten.

DAS MAD-GEGENMITTEL



DIE WIRKUNG



VERGRAULOFORM mit dem Zusatz-Wirkstoff „Verhohne-Pipeline“ verstärkt die Abwehrkräfte und rüstet zum Gegenangriff durch rotzfreche Antworten wie „Auf der Baumschule hätte BaföG sowieso nichts genutzt!“ ... „Dein Pech, daß wir von dir erben, und nicht du von uns, Opa!“ ... sowie „Welche Schule?“ Und das beste: Eine einzige Dosis genügt, und die Gefahr ist für immer gebannt – weil Du nie wieder zu einer Familienfeier eingeladen wirst!

LECHZOMANIE (*Geilus lascivus immensus*)

DAS LEIDEN



Die LECHZOMANIE ist ein Zustand, bei dem sämtliche Fäden gerissen sind, so daß der Patient wahllos jeder Braut (oder, falls weiblich, jedem Macker) hinterhertaumelt. Da gleichzeitig eine Überfunktion der Sabber-Drüsen besteht, wird ein Dauerreiz auf die Knutschzone des Großhirns ausgeübt, was zu zwanghaften Grabschbewegungen der Hände (reflexus tummleroni) führt.

DAS MAD-GEGENMITTEL



DIE WIRKUNG



COOLEROL wird aus Knörterich-Saft gewonnen und knotet die gerissenen Fäden wieder zusammen – und zwar so stramm, daß es beim Patienten in Gesicht, Zunge und Grabschorganen schmerzhaft zieht, sobald er hinter einem Opfer hergeifft, so daß er es in Zukunft lieber bleiben läßt. Gleichzeitig entdeckt er ein neues Lustobjekt, bei dem er es viel leichter hat: Nämlich sich selber!

MADRITIS (*Virus zahnluccus neumannis*)

DAS LEIDEN



Der MADRITIS-Virus lauert in Kiosken, in denen MAD gerade ausverkauft ist, und löst Weinkrämpfe und Tobsuchtsanfälle aus sowie den unwiderstehlichen Zwang, das neue Heft zu besitzen, selbst wenn man dafür um die halbe Welt reisen muß!

DAS MAD-GEGENMITTEL

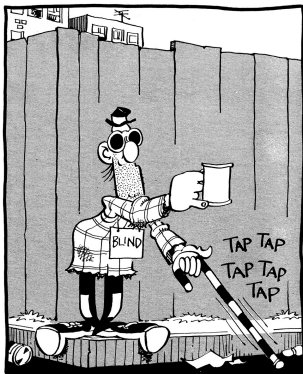
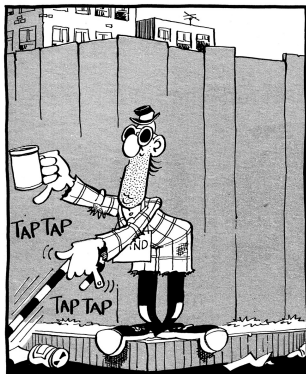


DIE WIRKUNG



Die ABO-PUNKTUR besteht darin, sich von der MAD-Werbung so lange löchern zu lassen, bis man MAD abonniert. Jetzt gibt es kein Heulen und Toben mehr in aller Öffentlichkeit ... sondern nur noch zu Hause, wenn man das neue Heft gelesen hat!

VORGESTERN, AN DER ECKE





ART: PASS-KONTROLLE

AUWEIA, DU HAST DEN FALSCHEN PARTNER ERWISCHT!

ZEICHNUNGEN: PAUL COHEN TEXT: STAN HART

Du weißt, daß **SIE** nicht die **RICHTIGE** für dich ist, wenn...



... sie mit dir in Autos unterwegs ist und mit jedem Radierwischer zuunterst anhängt!



... sie nicht, wie ein Zauberei jemanden verschwinden läßt, und dann sagt: „Wieso, das war nur ein Trick?“



... sie es gar nicht merkt, daß auf ihrem Gesicht Fliegen rumkribbelt!



... sie flüstert: „So was hab' ich noch nie mit jemand gemacht?“ – und du dann ganz ruhig, wie's geht!



... und der Duft dieses Seifen- mousses macht ganz schön süß und ich merke...



... du überall ihren Namen und ihre Telefonnummern siehst – in ihrer eigenen Handchrift!



... sie die Mädchen in den Kiosken im Bahnhof immer alle beim Vorname kennen!



... sie dich und Partner immer kurz blickt, weil sie plötzlich nicht ist – und sieben Typen nur genau dieselbe!



... sie regelmäßig ihre alte Mutter vertritt!

Du weißt, daß **ER** nicht der **RICHTIGE** für dich ist, wenn...



... er deine Haare von freudig findet – aber sonst gar nichts!



... sein Bobble Geier staut, und zwar nach Mitternacht!



... er nicht normal zu gehen, immer so komische Laufformen macht!



... er Schwermütigkeiten damit hat, die Eltern abzulesen!



... er sich ständig auf Verzeihungsbildung gegen seine Pöbel bezieht!



... er dich unbedingt mit seinen „alten Aufschub-Dialogen“ bekanntmachen will, die alle gerade Halbstarb haben!



... er eine Tinseltierung auf der Brust hat – mit dem Namen eines Jungen!



... er seinen Körper abgeben hat, andere Hände zu waschen!



... er auf den Dächern fremder Autos Suppenkessel stül!



... er irgendwann, wenn er dich abholt, deinen Bruder küßt!



... er regelmäßig deine alte Mutter vertritt!

ABT TRUGGESCHÄFT

Ist echt sinnlos, lange um die Sache rumzureden: Unsere Zeichner sind und bleiben Niete! Nachdem bisher jedes Großbild, das wir bei diesen Schmierfinken in Auftrag geben, voller Fehler

zurückkam, haben wir nicht den leisesten Zweifel, daß auch an diesem H-Fi-Schuppen wieder mal hinten und vom alles verkehrt ist! Prüfen Sie doch selbst nach:

WIEVIELE FEHLER ENTHÄLT DIESES BILD?



JAWOHL! DAS BILD ENTHÄLT ZWANGS PENLICHE FEHLER!

- Der Verkäufer besitzt den Kunden keinen Geldschein, obwohl er vom Verkauf der Ware getarnte Provision bekommt.
- Der Laden gehört einem Einzelbesitzer und nicht einer Großhandelskette.
- Der Typ, der das Koffergestell gekauft hat, steht es nicht auf volle Lautstärke auf.
- Die Teenager interessieren nicht die alten Leute, die sich für ein Akasha-Album interessieren.
- Die eben gekaufte Hi-Fi-Anlage stammt nicht aus Japan.
- Der Junge stellt sich die Kopfhörer nur deshalb an, damit er sie nicht zu Hause wieder fluchen kann.
- Der Verkäufer rief den Kunden nicht an, er soll den besten Preis für die ganze Welt gekauft haben.
- Sämtliche verborgenen oder zerstörten Platten werden regelmäßig aus den Regalen entfernt.
- Die Mädchen ist zu jung, um zu verkaufen, weil sie Leutnants Platten hat (Drogen rinnen).
- Keiner der Kunden hat Pech.
- Der Händler hat nur eine einzige Sicherheitskassette im Tresor.
- Der Typ im Militär-Overall ist wirklich Soldat.
- Die KISS-Platte wird von jemandem gekauft, der über 13 ist.
- Die KISS-Platte enthält mehr Antikriegs-Werbung.
- Der Typ mit dem Walkman läßt nicht auf Händchen.
- Die MAD-Platte wird nicht von einem Kind gekauft, sondern wird auch von den Eltern gekauft.
- Über die Lautsprecheranlage des Kunden erfolgt kein Bericht.
- Alle Platten sind tatsächlich nach dem Alphabet geordnet, und zwar nach dem deutschen.
- Die „Sonderausgabe“ sind wirklich billiger als die anderen Platten.
- Die Kunden befinden sich nicht in der kugelförmigen Platzanlage, sondern werden angeblöht.

ZEICHNUNGEN:
GEORGE WOODRIDGE
TITEL: CHRIS WART



ABT. BERG-PREDIGT

GESTALTUNG: DAVID REPP

Der große MAD-Report

BABYSITTER



BENACHTEILIGUNG



EIGNUNGSTEST



MORALPRINZIP



WEISHEIT



GESTÄNDNIS



SCHLUSSFOLGERUNG



STATUSSYMBOL



ANSCHLUSSFRAGE

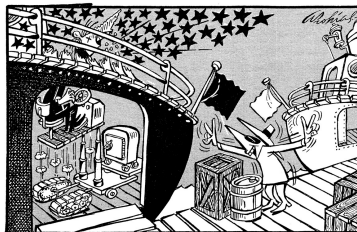
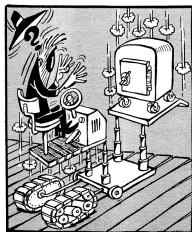
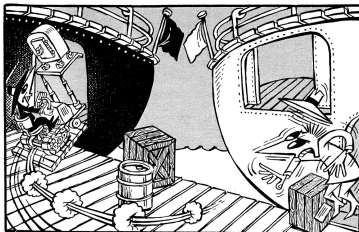
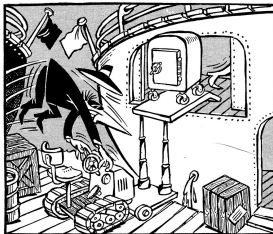
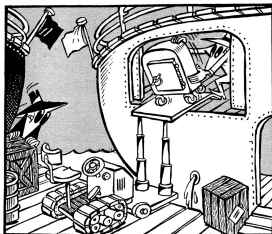


ROLLENTAUSCH



ZUVERSICHT





Irgendwie komisch! In den Stellenanzeigen der Zeitungen werden immer nur Superleute für Superjobs gesucht, mit erstklassiger Ausbildung, riesiger Erfahrung und grenzenloser Einsatzfreude ... aber im wirklichen Leben wimmelt es nur so von Nieten, die die merkwürdigsten Berufe ausüben. Da muß es wohl irgendwo Spezialangebote geben, die wir bisher glatt übersehen haben! MAD, das Blatt der Würgtätigen, machte deshalb Nachforschungen zu der Frage:

WO KOMMEN BLOSS ALLE DIESE LUSCHEN HER?

(Stellenanzeigen, die wir nie zu sehen bekommen!)

TEXTE: GUNTER BAARS UND MIKE SNIDER

Machen Sie diesen kurzen Test und finden Sie heraus,
ob Sie sich für einen Traum Beruf eignen ... als

GEISTLOSER BÜROKRAT

1. Wollen Sie mehr sein als ein kleines Rädchen in einer großen Maschine? JA ☐ NEIN ☐
2. Wollen Sie in Ihrem Beruf eigene Initiative entwickeln? JA ☐ NEIN ☐
3. Arbeiten Sie am liebsten im Team mit Kollegen? JA ☐ NEIN ☐
4. Möchten Sie gerne kreativ tätig sein? JA ☐ NEIN ☐
5. Sind Sie der Meinung, daß es für jede Regel auch eine Ausnahme gibt? JA ☐ NEIN ☐

Wenn Sie alle diese Fragen ehrlich
mit „NEIN“ beantwortet haben ...
DANN SIND SIE ANGESTELLT!

Bitte melden Sie sich am Montag,
8:00 Uhr (oder wann immer Sie Lust
dazu haben) im
BONNER AMT FÜR DIE REGELUNG
INNERAMTLICHER REGELUNGEN

Sie sind fremd in der Stadt?
Sie haben kein Ziel?
Sie wissen nicht, wohin?

Dann haben Sie die richtigen Voraussetzungen für einen

ORIENTIERUNGSLOSEN TAXIFAHRER

Was bedeuten schon fehlende Orientierungsinne, wenn man
sowieso nur Idioten kutschert, die ...

- a) nicht merken, daß Sie nur im Kreis herumfahren;
- b) ohnehin von der Stadt sehen wollen;
- c) zu feig sind, sich zu wehren.

Bewerben Sie sich noch heute unter dem Kennwort

„ORIENTIERLOS“
in HEINZ FAXI-ZENTRALE, Frankfurt
(Filialen in sämtlichen deutschen Städten.)

Die Stadt stellt ein

STRASSENTYPEN

zur Belebung der Fußgängerzone

Gesucht werden:

- 6 lallende Rotweinsäufer
- 5 vollbärtige Pflastermaler
- 4 rasende Rollschuhläufer
- 3 blinde Bettler
- 2 gemeingefährliche Punker
- 1 Weltuntergangsprophet

Mangelnde Hygiene, polizeiwidriges Aussehen und Geisteskrankheit kein Hindernis.
Bewerbungen im Rathaus, 7-16 Uhr

Sind Sie Gewichtstheber oder
Catcher? Wollen Sie Ihre Muskeln
auch beruflich nutzen? Wir geben
Ihren Gelegenheiten dazu: Als

SCHRAUB- QUETSCHER

sorgen Sie dafür, daß die Marmeladengläser unserer Firma so fest
verschlossen werden, daß kein
normaler Sterblicher sie jemals
aufbekommt!

Bewerbungen an
KONFITÜRA GmbH, Schwartau

Der SC Rammbock sucht für die Eishockey-Saison 1983/84

BRUTALE MIESLINGE

Suchen Sie Ihre liebste Freizeitbeschäftigung zu einem künftigen Teilzeit-Hobby und tragen
Sie dazu bei, daß die einträgliche, soziale Eiar, die die echten Eishockey-Freunde seit
Generationen als festen Bestandteil ihres Sports kennen und lieben, auch weiterhin erhalten bleibt.

IHRE AUFGABEN:

Stoßen und Drängen, Brüllen und Fluchen sowie das
hemmungslose Bewerben anderer Besucher mit
Trinken und anderen möglichst eiligen Gegenständen.

BEDINGUNG:

Großes Repertoire an widerlichen Geräuschen und Gerüchen.

Bewerbungen an: Bruno Zoff, SC Rammbock, Geschäftsstelle

GIFTMULL-BESEITIGER

Für einen großen, internationalen Chemiekonzern wie den unseren ist ein
gutes Image lebenswichtig. Eine Meinungsumfrage ergab jedoch, daß
weite Kreise der Öffentlichkeit mit Empörung und Abscheu darauf reagie-
ren würden, wenn sie erfahren, daß wir heimlich einkendende und hoch-
giftigen Chemieschlamm in der Nähe ihrer Wohngebäude auskipfen.
Hier liegt nun Ihre Aufgabe. Wir sind bereit, hohe Summen zu zahlen, wenn
es Ihnen gelingt, den ganzen Dreck so zu beseitigen, daß kein Schwein da-
von Wind bekommt. Nacharbeit und sorgfältige Diskretion unbedingt er-
forderlich.

Kontakt: Hinterlegen Sie Ihre Bewerbung in der Postbox der
Kastanie Ecke Hauptstr./Industrieweg. Wir melden uns
dann bei Ihnen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir
bis dahin anonym bleiben.

HE, SIE!

Fasziniert es Sie, vor einem breiten Publikum über
Dinge zu reden, von denen Sie nichts verstehen?
Lieben Sie es, Millionen von Menschen mit ein paar
Wörtern ins Unglück zu stürzen?

Ihre sadistischen Triebe können befriedigt werden!

Wir suchen nämlich einen

FERNSEH-WETTERPROPHETEN

Schriftliche Bewerbungen bitte an ARD/ZdF-Wetterstudio

Wir suchen für unsere Linienflüge erfahrene

PANIK-MACHER

zur Ausbildung als Stewards/Stewardessen

Ihre Aufgabe ist es, die Passagiere zu begrüßen und ihnen die Verhaltensregeln im Notfall zu erklären – und zwar so, daß jeder Fluggast zur sicheren Überzeugung kommt, diese Maschine kann und wird auf keinen Fall ihr Ziel erreichen, sondern ins nächstgelegene Meer fallen und wie ein Stein versinken! In seiner Panik vergeßt der Fluggast völlig den fehlenden Komfort und das miese Essen an Bord, wird uns aber später auf Knien danken, falls er doch heil angekommen ist.

Voraussetzungen:

1. Zittrige Stimme und panischer Blick
2. Hektischer Gang und krampfhaftes Lächeln
3. Schweißperlen auf der Stirn

Interessenten schreiben an FRUSTHANSA AG, Frankfurt

KLEINANZEIGEN

ALDO-SUPERMARKT stellt ein: Aushilfskassierern für die DM 10-Stunde verdienen, indem Sie die beliebtesten Seiten unserer Wochenendausgabe vor Lieferung an die Kioske entfernen! – Mittagspost, Leserdienst.

Axel Springer AG sucht laufend VERMUMMTE CHAOTEN als Statisten für Hetzfotos in der BILD-Zeitung bei Antikrampf-Demos sowie Künstgebungen der Friedensbewegung.

KRÄFTIGE AUSHILFSKRAFT gesucht, die morgens an Schlußverkaufstagen die Tür öffnet und an den Wühlinschen mitdrängt, damit die Kunden glauben, hier gäbe es was besonders Günstiges. Karate-Kenntnisse erwünscht. Angebote an Kaufhaus Quelle, Personalbüro.

Welcher COMPUTER-FREAK (auch Anfänger) möchte während der Hauptverkehrszeit mit unserer Ampel-Zentral-schaltung experimentieren? – Auskünfte erteilt das Verkehrsamt Düsseldorf.

KEINE ERFAHRUNG notwendig! Sie können bei uns DM 10/Stunde verdienen, indem Sie die beliebtesten Seiten unserer Wochenendausgabe vor Lieferung an die Kioske entfernen! – Mittagspost, Leserdienst.

EILIG: 10 kreischende Gören und 5 blumenwerfende Großmütter für neue Udo-Jürgens-Tournee dringend gesucht. – Agentur Umschrei.

Unverlässlich? Indiskret? Schwatzsüchtig?

Dann sind Sie genau der Richtige für uns als

LECK-EXPERTE

Nein, das ist nicht, was Sie denken ... sondern ein Spezialist für Nachrichten-Lecks aller Art aus höchsten Regierungskreisen: Informieren Sie heimlich die Presse über Bestechungskandale, Liebesaffären, Geheimpläne und andere Intrigen, die nicht über das Presseamt laufen dürfen, aber unerhört wichtig sind, um lästige Politiker der Opposition bloßzustellen.

Diskrete Bewerbung a.d. Bonner Bundeshaus

Die DEUTSCHE BUNDESPOST sucht

TELEFONZELLEN-ROWDYS

Leider gibt es immer noch unverbesserliche Zeitgenossen, die lieber öffentliche Telefonzellen für ihre Gespräche benutzen, anstatt sich endlich einen eigenen Apparat zu leisten. Diese Unsitten bringt uns jährlich um elfliche Millionen an zusätzlichen Gebühren, die wir sonst für einen Hausanschluß kassieren könnten. ... von den hohen Wartungskosten für die Telefonzellen ganz zu schweigen! Helfen Sie mit, dem unrentablen Treiben ein Ende zu bereiten! Genügend Muskelkraft, geeignetes Werkzeug und ein gesunder Sinn für das Destruktive sind Voraussetzung.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an das nächste Postamt



FÜR KINO-ZENTRUM GESUCHT:

VORSITZENDER

Sie sollten mindestens 1,90 Meter groß sein, eine aufrechte Haltung haben und die Kritik Ihrer Mitmenschen stur ignorieren können.

Ihr Arbeitsfeld ist der Zuschauerraum, in den Sie kurz vor Vorstellungsbeginn schreiten, um sich so vorzusetzen, daß mindestens zehn Besucher statt der Leinwand nur Ihren Hinterkopf sehen.

Laut Statistik verlassen ca. 50 Prozent Ihrer Opfer den Saal, um sich einen anderen Film anzusehen ... in unserem Kino-Zentrum, versteht sich.

Wir kassieren doppelt. Sie kassieren mit: Bezahlung auf Prämienbasis!

Vorstellung bitte bei Herrn Knarz in unserem Personalbüro

Die Intendanz des Bayerischen Rundfunks sucht zum sofortigen Eintritt erfahrene

KULISSENSCHIEBER

um hinter den Kulissen von Hörfunk und Fernsehen mit den Sendungen rumzuschleichen, wie es die Landespolitiker verlangen.

SIE sorgen dafür, daß jede Sendung mit einer Spur Gesellschaftskritik sofort bis zur Unverfügbarkeit verstummte oder möglichst ganz aus dem Programm genommen wird; ersetzen die zensierten Beiträge durch Sendungen eigener Wahl! scheuen sich einem Dreck um Zuschauerwünsche!

Anfragen und Bewerbung direkt an die Intendanz

HOHES EINKOMMEN ... ohne einen Finger zu rühren?

Unmöglich, sagen Sie? – Nicht, wenn Sie über viel Zeit sowie einen dunklen Anzug samt Krawatte verfügen. Denn als

Lückenbüsser im Bundestag

verdienen Sie gutes Geld in reizvoller Atmosphäre und brauchen wirklich nichts zu tun, als auf dem Platz eines Abgeordneten zu sitzen und interessiert dreinzuschauen. Damit helfen Sie nicht nur einem Volkervertreter, sondern auch der Demokratie ... denn wie sieht es aus, wenn bei einer Fernübertragung nur zehn Opas rumhocken, weil der Rest was Besseres zu tun hat, als den ganzen Tag stumpfsinnige Reden anzuhören!?

Schriftliche Bewerbungen an den Bundestagspräsidenten, Bonn

MAD sucht RED.

Voraussetzungen:

- ★ Überzeugter Analphabet
- ★ Chronische Humor- und Geschmacklosigkeit
- ★ Respektloser, frecher Umgang mit jedermann, außer dem Verleger

Persönliche Vorstellung bitte in unserem Postfach.

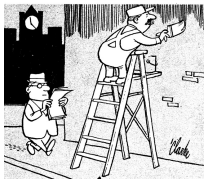
Endlich: Die langerwartete, wissenschaftliche MAD-Untersuchung über den

ABERGLAUBEN

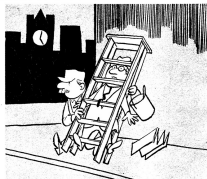
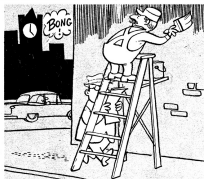
unter besonderer Berücksichtigung der Frage: Stimmt's oder stimmt's nicht!

GESTALTUNG: BOB CLARKE

WENN DU UNTER EINER LEITER DURCHGEHST, BEDEUTET DAS EINEN UNGLÜCKSFALL!



Stimmt ☒



Stimmt nicht ☐

WENN ZUFÄLLIG EINE SCHWARZE KATZE DEINEN WEG KREUZT, BEDEUTET DAS NAHES UNGLÜCK!



Stimmt ☒

Stimmt nicht ☐

WENN DU EIN MESSER FALLEN LÄSST, BEDEUTET DAS UNERWARTETEN BESUCH!



Stimmt ☒

Stimmt nicht ☐

WENN DICH DEINE NASE JUCKT, BEDEUTET DAS STREIT ODER PRÜGEL!



Stimmt ☒



Stimmt nicht ☐

WENN BROT MIT DER BUTTERSEITE NACH UNTEN FÄLLT, BEKOMMST DU BALD GESELLSCHAFT!



Stimmt ☒



Stimmt nicht ☐

WENN DU UNACHTSAM SALZ VERSCHÜTTEST, BEDEUTET DAS EIN SOFORTIGES UNGLÜCK ...



Stimmt ☒

... DOCH KANNST DU ES ABWEHREN, INDEM DU ETWAS SALZ ÜBER DIE SCHULTER WIRFST!



Stimmt nicht ☐

EIN VERKEHRT AUFGEHÄNGTES BILD BEDEUTET, DASS DEINE PLÄNE SCHEITERN!



Stimmt ☒



Stimmt nicht ☐

DAS MÄDCHEN, WELCHES DAS BRAUT-BUKETT AUFFÄNGT, WIRD ALS NÄCHSTES HEIRATEN!



Stimmt ☒



Stimmt nicht ☐

EIN VOGEL, DER AUF DEINEM SCHORNSTEIN NISTET, BEDEUTET NAHEN TOD!



Stimmt ☒



Stimmt nicht ☐

WAS MAN SICH BEIM ANBLICK EINER STERNSCHNUPPE WÜNSCHT, GEHT IN ERFÜLLUNG!



Stimmt ☒



Stimmt nicht ☐

KNOBLAUCH, IN EINEM ALTEN SOCKEN
UMGEBUNDEN, SCHÜTZT VOR ERKÄLTUNG!

DER DREIZEHENTE GAST EINER TISCH-
RUNDE MUSS MIT UNGLÜCK RECHNEN!



Stimmt ☒

Stimmt nicht ☐



Stimmt ☒

Stimmt nicht ☐

EIN LOSER FADEN AN DER KLEIDUNG BEDEUTET, DASS DU EINEN BRIEF BEKOMMST!



Stimmt ☒

Stimmt nicht ☐

ABT, EHRLICH STIRBT AM LÄNGSTEN

Da gibt es ein paar Bereiche, in denen man nicht schwänzen darf, sondern gewisslich verpflichtet ist, die Wahrheit zu sagen, sonst gibt's Ärger mit dem Ordal Polstermann. Das Beispiel bei Lebensmühen, wenn es um Gewicht und Inhalt geht; oder bei

der Zusammenfassung von Medienberichten; oder bei Geldgeschäften, bei denen man Steuern und Gebühren auf den Finanzhorizont angeben muß. — MDD, das Fachblatt für Wahrheit, trägt dazu: Nicht ausschneiden, was passender würde ...

WENN MAN IN ALLEN LEBENSBEREICHEN DIE WAHRHEIT SAGEN MÜSSTE

BEI FAMILIENFEIERN



Da ihr jetzt alle eine Dreizehnereinnahme sagt, ich auch. — **Freud** dankt, daß diese die Arbeit so gut wie wertlos ist.

Die meisten von euch, die so meine Kameradschaften sind, lassen ich lassen. Schließlich Freunde, immer wieder Eltern oder Verwandte, die man von der 5 Jahre alte ... zum Glück!

Bestenfalls bei dieser dieser Tag, daß ich in eure Gemeinschaft aufgenommen wird. Das sage ich mir, ich **FRISCH** drauf!

Daß ich trotzdem einen guten Lebensbereich eingeweiht habe und mich länger derart freige, hat einen Mann und seinen Grund ist wohl eine neue **Stimmen-Anlage**!

Ich hoffe, ich, die Kahlke, die ich persönlich mit, daß ausreicht!

Und was die anderen Gedenken betrifft, so darf ihr damit, daß ihr die **Wahrheit**, wenn ihr **STERN** mit so viel Information hat?

BEI PREISVERLEIHUNGEN



Ich möchte, daß die „Joker“ von dem **ersten** Person (denn, wenn seine abgelehnt und wenn die Kahlke, ich bin ein effizienter **Nachsch**!

Und aus ein **Wort** in meine letzten Produktionen und **Regisseure**, so selbst mit ich eine Kahlke, auch **CHINE** daß ich mit euch lassen, lassen. **Caution** gegen **Platznahme** in die **Reihe** Mann muß ... und zwar für die **doppelte** Gage!

BEIM EINTRITT IN DEN RUHESTAND

ZEICHENKUNDE: HARRY NORTH

TEXT: STEN HART



Dieses herrliche **Abendschicht**, das meine **Freunde** heute für mich gibt, habe ich **wirklich** nicht verdient ... und die meisten in **EMERSON** dem in all den **dreißig** Jahren, in denen ich hier **beschäftigt** war, habe ich mir auch nur **ein** einzigen Tag **frei** und **erhöht** **GEWÄHRTE**!

Mien ersten Tag in **hohen** meinen **Karriere** von **meinen** die **Stärke** für mich **geleistet** verdient ich **Schwächen** von all **allgemein**!

Und wenn ich **angenommen** werden, **modern** ich **wieder** **immer** **bravest**!

Und ich habe noch den **guten** **Stoff** mit **Belohnungen**, **Unschlügen**, **Wahrheiten** und **Mut**, die ich in **meinen** **Lebensjahr** **mitgehen** **helf**! Und **meinen** **denn** **so** **wohl** **habe** ich **barren** in **verschiedenen** **Papiermaschinen** **verarbeitet**!

Ich werde **immer** in **meinen** **Stoff** ... **vor** **allen** auf **meinen** **Regen**, die ich **mir** durch **überhöhen** **abrechnungen** **ergangen**.

Übrigens ... **den** **Über** **gib** ich **mir** **Freude** **meiner** **berühmt** **so** **noch** **ganz** **in** **meinen** **Stoff**, **da** **ich** **mir** **nicht** **gehe** **so** **stolz**!

BEI BEGRÄBNISSEN



Bei diesem **tragischen** **Anfall** wollen wir uns die **Frage** stellen: Was für ein **Mensch** war der **Chirurg**? Wie **leben** er sein **Leben** auf **Wiss** wie sein **Ziel**! Und **weiche** **Gefühle** **haben** in **meiner** **Stoff**!

Und die **Antwort** lautet: **Keine** **Abrechnung**! Ich **kann** den **Typ** nicht, ich **weiß** nicht, **da** **er** **so** **hass** **mit** **in** **die** **Kirche**! **Ich** **war** **so** **stolz** **stolz** **an** **Teilen**, **da** **die** **Familie** **erst**, **schon** **er** **als** **erst**!

BEI TRAUUNGEN

Da ihr beiden jungen Menschen nun den Pfad der Ehe betreten habt, möchte ich aufzeigen, was in den kommenden Jahren euer **erwartet** ...

Der Bräutigam wird hilflos mitansehen müssen, wie seine **Braut ihre Jugend und ihre Figur verliert** ... und wie sie langsam das **gleiche Wrack** wird wie ihre Mutter ...

... und die Braut muß erdulden, wie ihr Mann fett und **kahlköpfig** wird und ständig hinter **jungen Mädchen** herjagt, was – falls er eins erwirbt – ohnehin nur mit einem **Herzanfall** enden würde!

Und solltet ihr mit **Kindern** bescheret sein, so ist das einzige, was ihr von so Bälögern habt, **Ärger und Sorgen!**

Deshalb wünsche ich euch **viel Glück** ... das habt ihr **bitter, bitter NOTIG!!**



BEI STUDIENBEGINN

Als Rektor ist es meine **Pflicht**, die neuen Studenten zu begrüßen ... und ich sage absichtlich **„Pflicht“**, denn von **Vergnügen** ist **keine Rede!**

Ich brauche mich bloß im Saal umzusehen ... lauter **tränige, widerliche Pickel-Gesichter!** Weißt der liebe Gott, wie ihr es geschafft habt, euch durch das **Abitur** zu **mogeln** ... würg!!!

Und wenn ich mir eure **aufsässigen Chaoten-Mienen** anschau, ist mir klar, daß der einzige Zweck eures Studiums darin besteht, eure Lehrer zu **schikanieren** und mich an den Rand des **Wahnsinns** zu treiben!

Ich werde alles tun, um die Studienbedingungen zu **verbessern** ... indem ich nicht ruhen werde, bis die Hälfte von euch wieder **rausgeflogen** ist!



BEI ÜBERKONFESSIONELLEN BEGEGNUNGEN

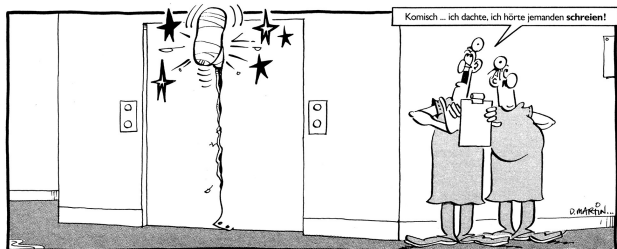
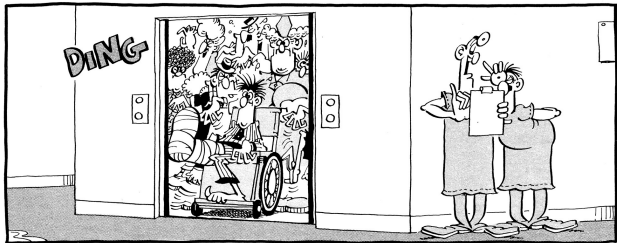
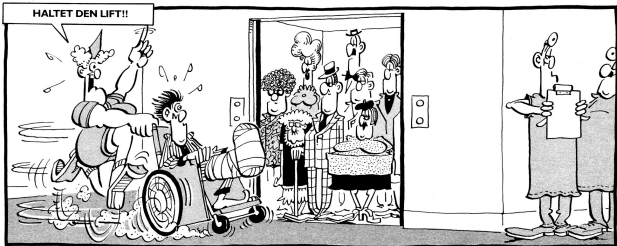
In dieser **„Woche der Brüderlichkeit“**, die der Begegnung zwischen Christen und Nicht-Christen dient, begrüße ich unsere **jüdischen Brüder**, obwohl diese mit ihrem **Messias-Gedöns** total auf dem **Holzweg** sind!

Auch die Vertreter des **Islam** heiße ich willkommen, obwohl ich echt nicht kapiere, daß sie nach so vielen Jahrhunderten immer noch zur Gebetszeit so gräßlich von den Türmen brüllen!

Doch lassen wir die Unterschiede beiseite, denn diese Woche sind wir alle **Brüder**, egal ob **Christen**, die in die **ewige Seligkeit** eingehen, oder **Heiden**, die in der **Hölle** schmoren werden!!



MITTAGS, IN DER UNI-KLINIK

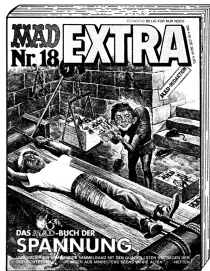


HE, DU!

**HAST DU
WIEDER
MAL DAS
SCHÖNSTE
IM LEBEN
VERPENNT?**



Aber, aber! Wer wird denn gleich heulen! Ist ja alles halb so schlimm! Denn für Penner wie dich bringt MAD das Schönste im Leben NOCH EINMAL! In Form der MAD-Extrahefte, in denen wir zweimal im Jahr den Uralt-Schwachsinn aus mindestens 5 Jahre alten MAD-Heften neu zusammenstellen. Kapiert? – Dann kannst du getrost weiterpenner.



**Und das neueste Altpapier
ab 9. Mai an den Kiosken:
MAD EXTRA NR. 18**

**DAS
MAD-BUCH
DER
SPANNUNG**

Und wieder 100 spannende
Seiten mit den qualvollsten
Beiträgen der gefürchtetsten
MAD-Peinner aus den
MAD-Heften Nr. 87 bis 97!

**SPANNEND
WIE NIE ZUVOR**

... ob sich wieder genug Nieten finden,
die diesen Uralt-Schwachsinn kaufen!
FÜR NUR NOCH DM 4,50

(Übrigens: An den Bahnhofsbuchhandlungen gibt es jetzt SAMUEL-MAD 6 (die Postwertmarke von MAD Nr. 120-123 in einem Band)

DER MAD-MÜLLMARKT: EXTRAHEFTE UND TASCHENBÜCHER FÜR DM 4,50

**MAD-Taschenbücher
(Originalwerke der MAD-Meister)**

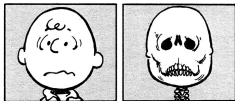
- 1 – „Don Martin hat Premiere“
- 2 – „Vier MAD“ von Aragon
- 3 – „Hähe“ von Al Jiffie
- 4 – „Don Martin dreht durch“
- 5 – „Spion“ von Prokles
- 6 – „Berg, MAD-Report“
- 7 – „Wirre Welt“ von Aragon
- 8 – „Jiffie: „Dürren Sprüche“
- 9 – Die MAD-Laborblätter
- 10 – MAD in Hollywood
- 11 – Don Martin tarnt aus der Reihe
- 12 – Das MAD-Buch der Rache
- 13 – Noch mehr Zündstoff von Spion
- 14 – MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 – „Total verrückt“ von Aragon

- 16 – Dave Berg sieht sich um
- 17 – Don Martin kocht was aus
- 18 – Al Jiffies Monster-Buch
- 19 – MADs großes Müll-Buch
- 20 – „Spion & Spion“, Bd. II
- 21 – Axtol: Buch der Technik
- 22 – „Zum Schießen“ von Aragon
- 23 – „Käp's Heim“ von Don Martin
- 24 – Dave Berg betrachtet das Leben
- 25 – MAD-Buch der Weltgeschichte
- 26 – Spion & Spion, Band 4
- 27 – Jiffie: „Buch der Erdbeben“
- 28 – „MAD-Süchtig“ von Aragon
- 29 – Die MAD ründ um die Welt
- 30 – Don Martin geht in die Tiefe
- 31 – Jiffie: Dürren Fragen (II)
- 32 – Don Edwings Grusel-Kabarett
- 33 – D. Berg liest, lauscht u. grinst

- 34 – Spion & Spion, 3. Band
- 35 – Axtol: MAD-Märchenbuch
- 36 – Aragon: Zum Teufel mit MAD
- 37 – Jiffie: MAD macht mehr aus der MAD-Extrahefte
(Das Beste aus Uralt-MADs)
- 38 – Jiffie: bereits ausverkauft!
(Acht, hätten Sie sich früher überlegen sollen, Sie Schläfer!)
- 39 – MADs großes Schatzbuch
- 40 – MAD-Buch der Weisheit
- 41 – MAD-Buch der Kosmosfakten
- 42 – Don Martin MAD-Museum
- 43 – MADs tanzenden Fische
- 44 – Buch der guten alten Zeit
- 45 – Das MAD-Paradies
- 46 – Im Zeichen von M
- 47 – MAD-Buch der Spannung

IM NÄCHSTEN HEFT BLAMIEREN WIR UNS BIS IN DIE KNOCHEN

heute selbst, wenn wir schon jetzt versprechen, daß es ganz besonders witzig wird! Dann
MAD entlarvt darin die Anatomie der Comic-Figuren (lechts) – und zwar von der Haut



**TOTALER
DURCHBLICK!**

MAD enthüllt: Unglaubliche und bisher nie geahnte
Einzelheiten (hechel!) über die Comic-Heiden ...

**ERREGENDER
EINBLICK!**

MAD durchwühlt: Die Schultaschen von Prominenten
aus der Vergangenheit ...

**BERUHIGENDER
AUSBLICK!**

MAD schlägt vor: Wie man die dicksten Probleme der
Großstädte in Griff kriegt ...

**BEDEUTENDER
AUGENBLICK!**

Jawohl, Leute, in MAD 170 ist es endlich soweit:
Die erste MAD-Shitparade mit den miesesten Filmen!

... WOBEI WIR NATÜRLICH KEINEN SCHIMMER HABEN, WAS VON DEN ZEUG
GERADE BEI IHREM KIOSK LIEGT. WENN SIE AUF NUMMER SICHER GEHEN
WOLLEN ODER UBERHAUPT ZU FAUL SIND,
ZUM KIOSK ZU LAUFEN, KÖNNEN SIE SICH
DENN MAD-RAUSCH FÜR EIN PAAR PENNING
MEHR PER POST INS HAUS SENDEN LASSEN.

jedes MAD-Extraheft
oder MAD-Taschenbuch DM 5,-
(inkl. Porto und Versand)

Bestellung per Scheck: Zettel mit Name und An-
schrift sowie gewünschten Titel(n) oder Nummern
zusammen mit Scheck (lechts) absenden an:

Bestellung per Zahlkarte: Links auf Zahlkarte
Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel-
oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag
einzahlen an:



**VERLAGSUNION
Postfach 5707
6100 Wiesbaden**

**Postcheckkonto
Frankfurt/M. 9004-667**

An den WILLIAMS VERLAG, MAD-Leserdienst, Postfach 52.06.06, 2000 Hamburg 52

ICH BESTELLE:

- ☐ Stück MAD-SCHALLPLATTE
☐ Stück MAD-KASSETTE
(pro St. DM 14,- inkl. Porto u. Versand;
Auslandversand leider nicht möglich)
- ☐ Stück MAD-Aufkleber (5 St. DM 3,-)
- ☐ Stück Altnr.-Poster (pro St. DM 3,-)
- ☐ Stück Sammelmappe(n) (pro St. DM 15,-)

☐ ein MAD-Jahresabonnement für DM 36,-*
(die nächsten 12 Hefen portofrei im Haus!)

- Den Betrag von DM habe ich
☐ per Scheck beiliegend;
☐ auf die Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

Name

Straße

Postleitzahl/Wohnort:

(Bitte keine Münzen beilegen – Beträge bis DM 6,- können Sie als Briefmarken schicken. Und bitte
Geduld! Das Zeug kommt innerhalb von 4 Wochen!)

*Jahresabonnement im Ausland: DM 41,-



Deutsches MAD erscheint monatlich im
Williams Verlag GmbH, Postfach 52.06.06, 2000 Hamburg 52
als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York

Herausgeber: Klaus Recht

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schüttiger, Helmut Gollinger; Assistent: Uly Arnold
Titelbild: Carlo Demuzzi; Umschlag-Rückseite: Rolf Trautmann

Anschrift für Leserbüchle: Postfach 1366, 8760 Miltenberg
(Und wer eine Antwort will: Rückporto dazu!)

MAD in USA:

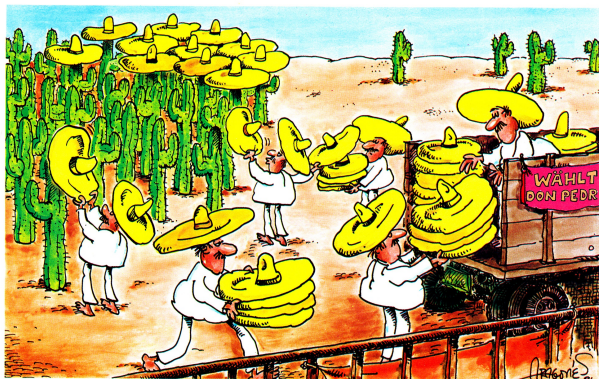
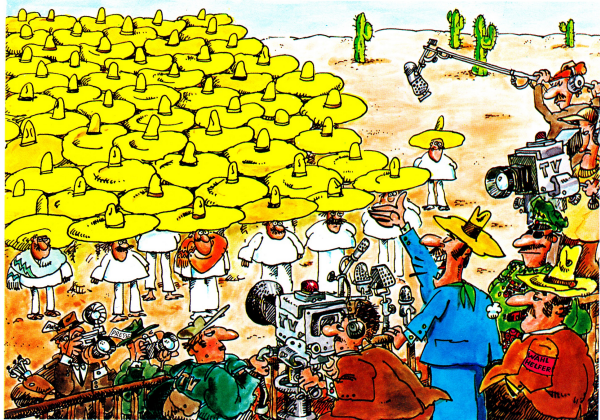
Verleger: William M. Gaines – Redaktion: Albert B. Feldstein
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in
Leserkreisen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.

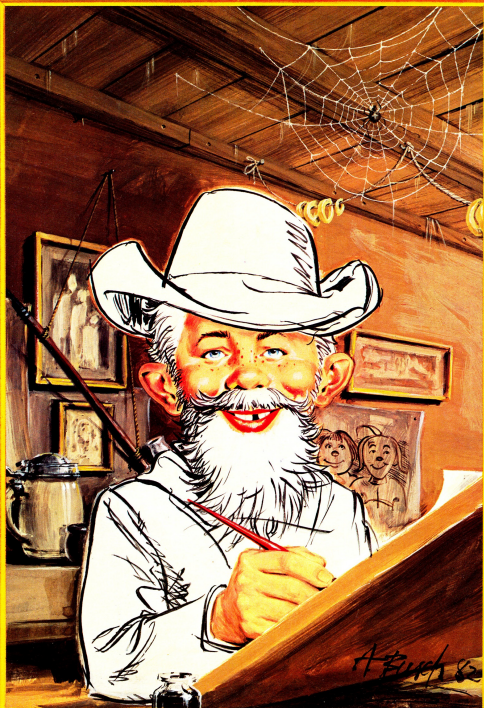
Alleinverteilung: Verlagsunion, Wiesbaden

Satz: alphabeta Gerd's & Kohn GmbH, Hamburg

Druck: Industriestrick AG, Essen

Published in Germany





Alfred Busch